

eigenen geopolitischen und Profitinteressen durchzusetzen. Gegen diese Kriegstreiberei leisten wir Widerstand, ganz im Sinne: Der Hauptfeind steht im eigenen Land!



## Internationaler Frauenkampftag

8. März | Bundesweit

Frauen kämpften in der Geschichte immer an vorderster Front gegen soziale Ungerechtigkeit, Krieg und Unterdrückung. Auch heute wehren sich überall auf der Welt Frauen gegen Ausbeutung und patriarchale Gewalt und gehen für Selbstbestimmung auf die Straße. Für den Sturz des Patriarchats, für die befreite Gesellschaft!



## Tag der politischen Gefangenen

18. März | Bundesweit

Antifa-Ost und Wasenverfahren, Stuttgarter Krawallnacht, Verbot von Samidoun und Verfolgung politischer

Strukturen wie die der kurdischen Befreiungsbewegung: Der Staat intensiviert die Repression gegen die revolutionäre und antifaschistische Linke. Darauf antworten wir mit Organisation und Kollektivität. Solidarität ist unsere Waffe!



## Kampftag der Arbeiter:innenklasse

1. Mai | Bundesweit

Am 1. Mai wurde nicht nur der Achtsturentag erkämpft. Er ist Symbol für die Kampfkraft der Arbeiter:innenklasse insgesamt. An keinem anderen Tag gehen mehr Menschen für den Bruch mit dem kapitalistischen System auf die Straße. Lasst uns gerade in Krisenzeiten mit aller Deutlichkeit unsere revolutionäre Perspektive greifbar machen.



perspektive  
KOMMUNISMUS

# REVOLUTIONÄR AUF DIE STRASSE! 2024

Die gesellschaftlichen Widersprüche spitzen sich zu und erreichen auch in Deutschland immer breitere Teile der Gesellschaft. Viele bekommen jetzt die Auswirkungen der kapitalistischen Krise zu spüren, die zuvor noch in andere Länder exportiert werden konnten: 2024 steht die Kürzung des Bürgergelds, Aufhebung der Energiepreisbremse und vielleicht sogar die Aufhebung der Kindergrundsicherung auf dem Plan.



Statt auf soziale Befriedung setzt der Staat immer mehr auf Autorität und Repression. Wichtige gesellschaftliche Bereiche wie Erziehung, Gesundheit und Bildung werden sukzessive kaputt gespart. Gleichzeitig vergrößert der Staat seinen Militärapparat nach innen und außen und rüstet Polizei wie Bundeswehr massiv auf. In Deutschland sitzen immer mehr Linke im Knast, kämpferische Demonstrationen werden angegriffen und es gibt wieder erste Berufsverbote. Aktuell versucht das bürgerliche Lager, mit einer inszenierten Migrationsdebatte von den Problemen abzulenken. So wird versucht, den aufflammenden Klassenkämpfen schon präventiv zu begegnen.

Das zeigt aber auch: Die bürgerliche Politik befindet sich in einer Legitimationskrise und die Zustimmung für die herrschende Politik nimmt ab. Für uns heißt es also keineswegs, den Kopf in den Sand zu stecken. Krisen sind auch immer Momente, in denen für viele der eigentliche Charakter der kapitalistischen Herrschaft spürbar wird. Genau dort gilt es, anzusetzen und eine revolutionäre Perspektive auf die Tagesordnung zu setzen. In den politischen Auseinandersetzungen auf der Straße können wir ganz konkret eine Alternative zum kapitalistischen Krisensystem aufzeigen.

Kommendes Frühjahr bieten sich für uns viele Gelegenheiten, auf die Straße zu gehen und Momente der Gegenmacht zu schaffen. Es gilt gerade jetzt, unsere Seite im Klassenkampf zu stärken und für eine klassenlose Gesellschaft zu kämpfen!

## Luxemburg-Liebkecht-Lenin Demonstration

14. Januar | Berlin

Wir können an die Kämpfe der Revolutionär:innen Anfang des 20. Jahrhunderts heute nicht einfach anknüpfen, aber im revolutionären Gedenken versuchen wir ihre Analysen und Debatten zu verstehen. Wir begegnen den anti-kommunistischen Versuchen, die Errungenschaften der internationalen Arbeiter:innenbewegung zu delegitimieren, mit unserer authentischen revolutionären Geschichtsarbeit. Damals wie heute gilt: Für den Kommunismus!



## Proteste gegen die Sicherheitskonferenz

17. Februar | München

Zum 60. Mal kommt das politische Führungspersonal der NATO mit den hochrangigen Playern aus Militär, Rüstungsindustrie und Geheimdiensten zusammen. Ihre Sicherheit bedeutet vor allem mit Krieg, Besatzung und Verwüstung die